



Medienkonferenz zur Zwischenevaluation der Bildungslandschaft «futurina» im Schulhaus Schwabgut/Stöckacker vom Dienstag, 22. Mai 2018

REFERAT VON RUTH BIELMANN, CO-SCHULLEITERIN SCHWABGUT

Es gilt das gesprochene Wort

Werte Medienschaffende, liebe Anwesende

In meiner Funktion als Co-Schulleiterin der Schule Schwabgut/Stöckacker werde ich Ihnen das Elterncafé Schwabgut noch etwas näher vorstellen. Ziel des Elterncafés ist ein verbesserter Dialog zwischen Eltern und Schule. Doch wie wollen wir dieses Ziel erreichen? Seit November findet an der Schule Schwabgut wöchentlich dieses Elterncafé statt. Auf Initiative von Eltern und der Schule treffen sich hier jeden Dienstagvormittag Mütter, Väter und Lehrpersonen, um sich in gemütlichem Ambiente besser kennenzulernen.

Ein typisches Elterncafé läuft wie folgt ab: Pünktlich um 8.15 Uhr, wenn das Elterncafé in der Tagesschule Schwabgut seine Türen öffnet und sich feiner Kaffeegeruch durch den Schulhausgang verbreitet, finden sich die ersten Eltern in der Tagesschule Schwabgut ein. Die Caféleiterinnen begrüssen die ankommenden Gäste und offerieren ihnen Kaffee und Tee. Die Leiterinnen sind Mütter aus dem Quartier, die einen engen Bezug zur Schule haben. Zwei Caféleiterinnen, Frau Florije Rexhaj und Frau Suela Kasmi, sind heute da und werden auf Ihre allfälligen Fragen am Schluss der Medienkonferenz gerne antworten. Der gemütlich eingerichtete Raum verströmt, wie wir finden, eine angenehme Atmosphäre. Einige Eltern kennen sich bereits. Die Stimmung ist gelöst; es wird viel gelacht und angeregt diskutiert. Nach und nach stossen weitere Eltern, die Schulsozialarbeiterin, die Schulleiterinnen und der Hauswart dazu. In der Spielecke spielen Kinder, Babys schlafen im Kinderwagen. In der grossen Pause nutzen schliesslich auch die Lehrer und Lehrerinnen die Gelegenheit, um sich zu der bunten Gruppe zu gesellen. Die Mütter und Väter packen diese Chance, um allerlei Fragen

zu stellen. Was kann ich tun, wenn meine Tochter ihre Hausaufgaben nicht machen möchte? Wie kann ich reagieren, wenn mein Sohn auf dem Schulweg geplagt wird? Auch die anderen Eltern beteiligen sich am Gespräch, erzählen aus ihren eigenen Erfahrungen und geben einander Tipps.

Dieser entspannte Dialog zwischen den Eltern und Vertretenden der Schule ist keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freuen wir uns über den regen Besuch des Elterncafés. Dieses leistet einen unschätzbaren Beitrag für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule. Im Zentrum stehen das gegenseitige Kennenlernen und der Vertrauensaufbau. Eltern sollen sich eingeladen fühlen, im ungezwungenen Rahmen Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und Ideen einzubringen. Nebst Eltern und Lehrpersonen sind auch Organisationen aus dem Quartier eingeladen, beim Elterncafé dabei zu sein und ihre Angebote den Besucherinnen und Besuchern näher zu bringen. Dass auch die Schülerinnen und Schüler von dieser verstärkten Zusammenarbeit profitieren, wird deutlich spürbar, wenn in der Pause ein Dutzend neugierige Schülerinnen und Schüler ihren Kopf durch die Türe strecken und ihren Eltern und Lehrern stolz zuwinken.

Das Elterncafé ist ein Teil der Bildungslandschaft Bern-West «futurina» und in der Aufbauphase war das Elterncafés finanziell auch über die Bildungslandschaft «futurina» gesichert. Wir sind überzeugt, dass dies die Bildungschancen der Kinder erhöht. Denn die Schweizer Gesellschaft wird komplexer. Dieser Wandel wird insbesondere geprägt von der Migration, Globalisierung und demographischem Wandel. Entsprechend steigen die Herausforderungen an die Herstellung von Chancengerechtigkeit in der Bildung. Dabei kommt der Kombination von schulischer und ausserschulischer Bildung eine immer grössere Bedeutung zu. Ich bin sehr froh, dass wir in diesem Kontext das Instrument Bildungslandschaft zur Verfügung haben beziehungsweise seit drei Jahren damit arbeiten können und sich bereits positive Effekte eingestellt haben.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.